



EINER FÜR FAST ALLE - HOL IHN DIR, DEN QUENDEL!

Der Quendel, auch Wilder Thymian genannt, ist als Würz- und Heilkraut bekannt und beliebt.

Wildbienen- und Hummelarten, Schwebfliegenarten und Tag- und Nachtfalter versüßen sich ihr Leben mit seinem Nektar. Ob im Blumentopf, im Balkonkisterl oder im Gartenbeet, der Wilde Thymian ist genügsam und pflegeleicht.

Quendeloase für zu Hause, so geht's:

Etwas Gartenerde mit Sand mischen und an einen sonnigen Platz stellen. Die Samen sind Lichtkeimer und können einfach auf die Erde gestreut werden.

Der Wilde Thymian benötigt keine Düngung und mäßige Wassergaben. Dazu ist er mehrjährig und winterhart und treibt im Frühjahr nach dem Frost schnell wieder aus.

Viel Freude beim Beobachten einer Insektenvielfalt bei Tag und in der Nacht.

„REIF FÜR DIE INSEL“ SO EINFACH SCHAFFST DU DEINE EIGENE INSEKTENOASE

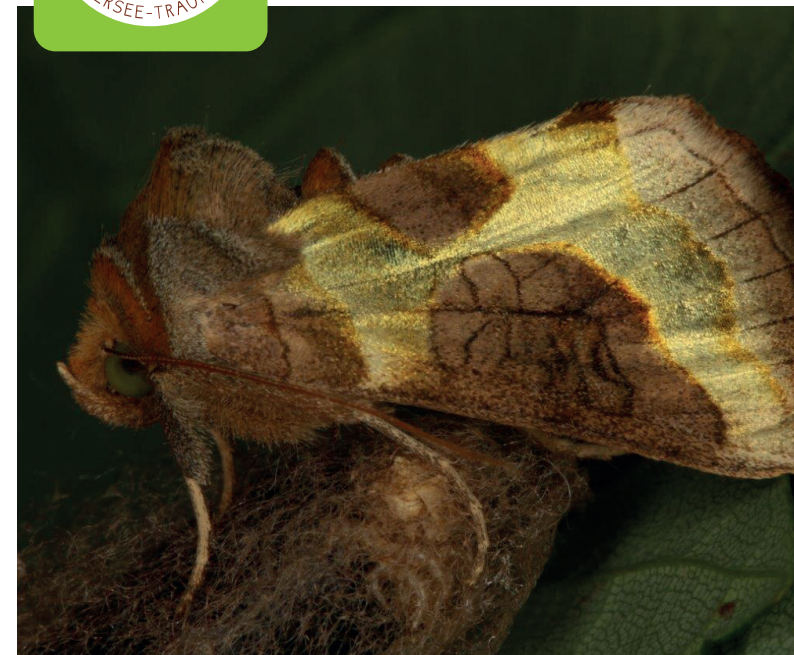
Ist es nicht ein feiner Gedanke, abends in deinem Garten oder auf deinem Balkon zu sitzen und dem leichten Schwirren der Flügel von Nachtfaltern und Wildbienen zu lauschen. Im Dunkeln zu sehen, wie sich die Blüten leicht bewegen und der feine Duft von Geißblatt, Apfelrose und Weidenröschen deine Nase streichelt?

Nachtinseln, also eine Komposition aus Nist- und Futterpflanzen, **können überall geschaffen werden** und schon bald dein Refugium bereichern.

Es findet sich sicher ein passender Platz in deinem Garten. Ja sogar am Fensterbrett kannst du Nektar- oder Nistangebote schaffen um die Lebensqualität für Nachtfalter & Co sicher zu stellen und eine Wellnessoase für Insekten zu schaffen.



NACHTSCHICHT IM STERNENPARK



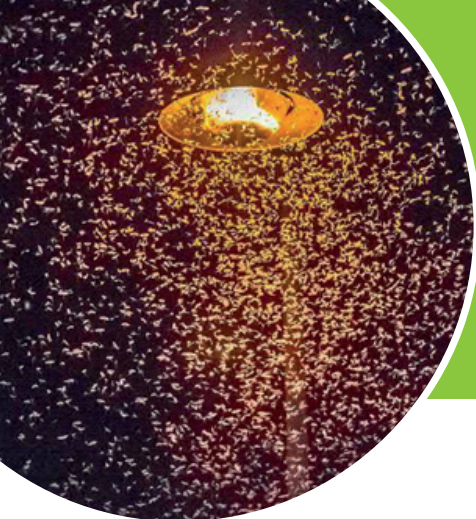
Hast du gewusst, dass.....

- ★ über 60 % aller Tierarten nachtaktiv sind?
- ★ über 90 % der heimischen Schmetterlinge in der Dämmerung und nachts unterwegs sind?
- ★ mehr als 150 Insekten jede Sommernacht an einer Außenleuchte ihr Leben lassen?....

Ich hab das auch nicht gewusst! Aber seit ich es weiß, ist es mir wichtig, etwas zu verändern.

Wie? Das erfährst du in diesem Folder!





BESSERES LICHT FÜR MENSCH, TIER UND PFLANZE

Seit Jahrtausenden gibt der Rhythmus Tag- (=hell) und Nacht (=dunkel) unsere Aktivitäts- und Ruhephasen vor. Die verschwenderische Nutzung von künstlichem Licht (zu viel, zu lang, zu grell) bringt vielfältige, negative Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und auf uns Menschen. Das gefährdet unsere Gesundheit.

Durch die clevere Nutzung von Licht können wir eine natürlich dunkle Nacht bewahren und uns allen etwas Gutes tun.

WAS HAT EINE STRASSENLATERNE MIT EINEM STAUBSAUGER ZU TUN?

Nachtinsekten werden scheinbar magisch von Licht angezogen und schwirren um diese Leuchtquellen herum bis sie verbrennen, vor Erschöpfung verenden oder von Insektenjägern wie Fledermäusen oder Spinnen erlegt werden. Aber wie kommt es eigentlich dazu?

Seit Jahrtausenden kennen Insekten in der Nacht nur ein natürliches Licht, unseren Mond und etwas schwächer das Licht der Sterne. Die meisten nachtaktiven Flieger (übrigens auch einige Zugvögel) orientieren sich am weit entfernten Mond und richten ihre Flugbahn nach diesem aus.

Nun gibt es aber viele tausende Straßenlaternen und Reklameleuchten, die den natürlichen Mond vortäuschen und noch dazu viel, viel näher sind. Dadurch werden Insekten verwirrt und beginnen einen immer kleiner werdenden Spiralflug um die falschen Monde, bis sie verenden.

Diese Wirkung künstlichen Lichtes bezeichnen Forscher:innen als „Staubsauger-Effekt“.



UND DAS KANNST DU SOFORT TUN....

Die Lösung der meisten Probleme haben wir im wahrsten Sinne des Wortes im kleinen Finger.

- ★ Einfach das Licht ausmachen, wenn es nicht benötigt wird. Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren helfen Dir dabei.
- ★ Die Lampen so ausrichten, dass Licht nur von oben nach unten strahlt und nur genau dorthin, wo ich das Licht wirklich brauche.
- ★ Und dann kommt „Farbe ins Spiel“. Je gelber das verwendete Licht ist, umso angenehmer ist es für unser Auge und noch dazu weniger anziehend für Insekten. So einfach gehts!

VON WEGEN SCHLAFMÜTZE ... NACHTSCHWÄRMER „IN ACTION“

Was machen eigentlich Schmetterling und Co die ganze Nacht? Sie **suchen Nahrung** wie Nektar und Pollen auf den Pflanzen, deren Blüten in der Nacht geöffnet sind. Dadurch werden diese **Pflanzen bestäubt** und können sich ihrerseits vermehren. Nachtaktive Insekten nutzen zudem den natürlich dunklen Lebensraum zur **Partnersuche, Fortpflanzung und Eiablage**.



Willst du mehr erfahren, für Messingeule, Nagelfleck & Co Lebensräume sichern und Bewusstsein bei Mitmenschen schaffen? Melde dich bei uns:

NATURPARK ATTERSEE-TRAUNSEE

Steinbach 5 • 4853 Steinbach a. Att.
07663/20135 • naturpark@attersee-traunsee.at

www.naturpark-attersee-traunsee.at
www.sternenpark-attersee-traunsee.at

Bilder: Pixabay A.Werdan, Norbert Pöll, pixabay_ua, Eva Wahl, Ursula Asamer

Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfond des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.